

Pressemitteilung

CDU für Smart-Terminals für Ausweisdokumente

Das Bürgerbüro soll um einen 24/7-Abholterminal erweitert werden.

GIESSEN. Zur kommenden Sitzung der Gießener Stadtverordnetenversammlung Anfang Juni fordert die CDU-Fraktion, dass die Stadt Gießen einen 24/7-Smart-Terminal für die Abholung von Ausweisdokumenten einrichtet. Mit der Einführung eines Ausgabe-Terminal würde den Gießenerinnen und Gießenern künftig die Möglichkeit geboten, unabhängig von Servicezeiten des Stadtbüros und ohne einen Termin vereinbaren zu müssen, die beantragten Ausweisdokumente abzuholen. Insbesondere für Berufstätige wäre dieses Angebot ein großer Mehrwert.

„Unser aller Bestreben ist es, die Verwaltung so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten. Die Digitalisierung bietet hierfür eine Vielzahl an Chancen. Die Stadt Ludwigsburg hat bereits im Jahr 2019 ein Pilotprojekt gestartet, bei dem Reisepässe und Personalausweise unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung am Automaten abgeholt werden können. Hierfür richtete die Stadt ein Ausgabe-Terminal ein, dessen Funktionsweise mit der einer Paketstation vergleichbar ist. Das wollen wir auch in der Stadt Gießen haben“, berichtet Fraktionsgeschäftsführer Frederik Bouffier.

Bei Antragstellung im Bürgerbüro kann sich der Bürger für die Abholung seines Ausweisdokuments am Terminal entscheiden, woraufhin sein Datensatz, bestehend aus Namen, Geburtsdatum, Fingerabdruck und Kontaktdaten mit Mobilfunknummer oder E-Mail-Adresse, in einem webbasierten System gespeichert wird, welches auch die Buchungsnummer generiert. Wenn die Ausweisdokumente von der Bundesdruckerei beim Bürgerbüro eintreffen, legen die Mitarbeiter sie zu zweit – nach dem Vier-Augen-Prinzip – in das Terminal. Dafür legitimieren sie sich zunächst durch das Einlesen von zwei Transponderkarten am Terminal. Anschließend scannen sie den Barcode mit der Buchungsnummer ein, woraufhin sich ein leeres Fach öffnet. Mit Schließen der Fachtür wird sodann automatisch eine SMS oder E-Mail an den Antragsteller gesendet. Diese Nachricht enthält einen PIN-Code, welchen der Antragsteller bei der Abholung eingeben muss. Anschließend wird er zum Einlesen des Fingerabdrucks aufgefordert. Nach erfolgreichem Abgleich der Daten öffnet sich das Fach, in dem sein Dokument liegt.

„Das System, bei dem hohen Sicherheitsstandards gewährleistet werden, hat sich bewährt: In vielen anderen Städten, unter anderem in Hanau, Steinbach (Taunus), Taunusstein, Groß-Umstadt oder Wiesbaden, wurden mittlerweile Smart-Terminals zur Abholung von Ausweisdokumenten eingeführt. Neben der Abholung von Passdokumenten ließe sich das Angebot auch auf weitere wichtige Papiere, wie etwa Geburtsurkunden, erweitern“, meint Fraktionsvorsitzender Klaus Peter Möller.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung